



So eine Nacht, wie man sie immer bloß im Kino sieht

Was war das für eine Nacht!? Alles begann mit ein paar verstohlenen Blick auf unsere Fahnen, kurz vor der Abfahrt vom gemeinsamen Stratego spielen. Und dann hieß es plötzlich die Jungs hätten sich entschlossen in der Nacht unser Lagerbanner zu stehlen. Die ausbrechende Panik war unvorstellbar: „Zum Glück haben die Kleinen schon geschlafen, die hätten ja richtig Angst bekommen, wenn sie das mitbekommen hätten“, sind sich die großen Mädels einig. Schnell stand fest, wie man vorgehen würde: Der große Schlafsaal musste bis zum Angriff wach bleiben und die Betreuer gegen die zahlenmäßig weit unterlegenen aber skrupellosen Jungs unterstützen. Schnell wurde das Licht ausgemacht um den Anschein von Normalität nach außen zu wahren. „Aber im Schlafsaal hockten wir in warmen Klamotten und festen Schuhen auf dem Boden, das Tor durch die Tür und ein Seitentaschen durch das Fenster fest im Blick“, erinnert sich Elainy an die angespannte Situation. Die offene Seite der Mühle wollten die Betreuer abdecken, so war der Zugang von allen möglichen Seiten bewacht. Der erste Zugriffsversuch erfolgte gegen 2 Uhr morgens. „Ich wollte nur nachschauen ob bei den Kids noch alle auf dem Posten sind und ließ meine Taschenlampe über den Platz schweifen als ich unter dem hinteren Fußballtor Reflektoren sah“, erinnert sich Andrea, „ich gab sofort Alarm und die Mädels kamen mit Kriegsgeheul angeschossen.“ Doch leider waren die Verfolger zu weit weg, als dass man sie hätte packen

können. Auch eine direkte Kreuzfahndung im Dorf blieb erfolglos. Aber nun waren die Ahlenerinnen sicher, dass etwas im



Gänge war. „Wir schickten die Kinder wieder in den Schlafsaal, Licht aus, leise sein.“ schildert Dana den folgenden Plan, „Dann haben wir die Betreuerrunde nach drinnen verlegt und einen Beobachtungsposten an der Mühle und in der Küche postiert.“ Dann hieß es warten. Um viertel vor 4 dann der nächste Alarm, diesmal aus dem Schlafsaal, leider viel zu früh ausgelöst. „Ich hab die Gestalt am Tor gesehen und da sind mir einfach die Nerven durchgegangen. Anki hatte uns extra erklärt, dass Männer das Gefühl von Sicherheit brauchen um sich aus der Deckung zu wagen, aber das hab ich in dem Moment vergessen und hab den Alarm ausgegeben“, lacht Leanne. Auch die Verfolgungsjagd durch Nes brachte wieder keinen Erfolg, nur eine kurzfristig abgehängte Betreuerin: „Ich hörte die Mädchen noch zwei Mal laut nach mir rufen und spurtete los, dann war es plötzlich totenstill. Ich forderte sofort Verstärkung vom Hof an, hatte eine riesige Angst, dass die Mädchen schon geknebelt im Klever Bulli liegen könnten“ schaudert es Andrea noch am

nächsten Morgen. Doch die fünf Sprinterinnen waren bald gefunden. Wer fehlte, waren die Fahndiebe. Also wieder alle auf Position. „Stundenlang im dunklen Schlafsaal zu sitzen, immer bereit sofort loszustürmen und das Herzstück unseres Lagers, unserer Familie auf Zeit, zu verteidigen, das macht unglaublich müde“, erklärt Nova am nächsten Tag den neugierigen Kleinen.

Leitung Anki sah sich bereits fast gezwungen dem verbissenen Verteidigungswillen ein Ende zu machen: „um zwanzig vor 5 gab ich noch 15 Minuten. Wenn bis dahin nichts passiert wäre hätten wir abgebrochen und vermutlich die Fahne verloren. Doch um 4:45 Uhr trauten sich die Jungs ein letztes Mal. Dana ließ den Täter bis zur Fahne vorkommen und gab dann Alarm und schnappte sich die geklaute Fahne zurück. „Ein unglaublicher Moment“, erinnert sie sich, „die angestaute Spannung hat mich zu einem hochleistungs-Sprint angestachelt.“

Auch den tapferen Mädchen war die Erleichterung anzusehen, als sie gemeinsam den Täter festgesetzt hatten. Nach einem Erinnerungsfoto ging es dann für alle ins Bett. „Wir konnten nicht mal das Ausschlafen erlauben, weil das Wetter für Mittwoch so toll gemeldet war und die Schwimmzeiten am Vormittag waren“, bedauern die Betreuerinnen, „am nächsten Morgen sah man uns allen die Strapazen der Nacht deutlich an.“

Mädels, ihr wart toll, so eine Aktion hätten wir nicht mit jeder Gruppe durchgezogen!

Info-Seite

Tagesplan

Donnerstag, 17.08.

- 09:00 Uhr Wecken
- 09:30 Uhr Frühstück
- 10:30 Uhr BSKA
- 12:30 Uhr Mittagessen
- 15:00 Uhr hängt vom Wetter ab
- 18:30 Uhr Abendessen
- 20:00 Uhr hängt vom Wetter ab
- 22:00 Uhr Nachtruhe

Dienste

- Küche: verwünschte Einhörner
- Fegen: 8 Zwerge
- Toiletten: Müde Unicorns

Das Wetter - bitte schön!

Do, 17.08.
morgen

max 20°
min 16°



Vormittag



Nachmittag



Abend/Nacht

☀ 5 Std.



80 %

Fr, 18.08.
Freitag

max 19°
min 17°



Vormittag



Nachmittag



Abend/Nacht

☀ 5 Std.



60 %

19.08.
Samstag

max 17°
min 16°



Vormittag



Nachmittag



Abend/Nacht

☀ 5 Std.



60 %

Lager-Ranking

Gruppenwertung

1. ???
2. ???
3. ???

Einzelwertung

1. ???
2. ???
3. ???
4. ???
5. ???
6. ???

Wachturm

Lagerwache:

Anki

Nachtwache:

Dana & Michelle

Fam. Magera



Hallo ihr Ameländer, Hey Linchen! Toll das die Sonne scheint und du die Tage im Lager hoffentlich mit Spass und Aktion verbringen kannst. Der Lager-tanz sah schon wirklich klasse aus, ich hab noch ein paar Schwierigkeiten mit den Händen... .. aber ich übe weiter. Wer stört den da so die Nachtruhe- habt ihr einen Lagergeist? - Wir schicken dir einen dicken Kuss. Ich hab dich lieb! (Bis zum Mond & ... ?)
Mama & Jakob

Marc & Leo



Hallo Mädels, wir haben von eurer tapferen Verteidigungs-Aktion Dienstagnacht gehört! Klasse, das hätten wir nicht besser hinbekommen. Wenn ihr einen Gegenversuch bei den Klevern starten wollt, bieten wir euch gerne unsere Hilfe an, im letzten Jahr konnten wir die Fahne der Jungs ja auch schon für euch klauen! Wir kommen am Freitag unsere Schwestern Franzl & Andrea und das Team besuchen! Freuen uns!
Leo & Marc

Glückwünsche

Das Redaktionsteam des Ameländer Morgenkuri-ers gratuliert allen Täuflingen zur absolvierten Lagertaufe! Jetzt gehört ihr ganz hochoffiziell zu unserer großen Amelandfamilie!

INSELKÜCHE

MORGENS

OPULENTES FRÜHSTÜCKSBUFFET
MIT FRISCHEM PUFFBROT

MITTAGS

SPÄTZLE MIT
HÄHNCHENGESCHNETZELTEM
UND GEMISCHTEM GEMÜSE

NACHTISCH-ÜBERRASCHUNG

ABENDS

STULLEN AMELÄNDER ART

WhatsApp Protokoll der Fahnen-Verteidigung

